

## **Neue S-Bahn-Pläne: Aschheim könnte bald besser erreichbar sein**

Aschheim plant neuen S-Bahnhof und Strecke von Riem, verbessert Anbindung und steigert Fahrgastzahlen. Details und Kosten im Fokus.

Die Verkehrsplanung im Münchener Umland steht vor einer potentiell tiefgreifenden Transformation. Mit den geplanten Maßnahmen der Staatsregierung könnte Aschheim von einer direkten S-Bahn-Anbindung profitieren, wodurch die Lebensqualität und Mobilität in der Region erheblich gesteigert werden könnten.

### **Neuer Halt in Aschheim**

Aschheim, eine Gemeinde im Münchener Landkreis, könnte bald einen eigenen S-Bahnhof erhalten. Dieses Vorhaben ist Teil des Programms „Bahnausbau Region München“, das den vierspurigen Ausbau des Schienennetzes zwischen dem Ostbahnhof und Markt Schwaben umfasst. Besonders der geplante Neubau der S-Bahnstrecke von Riem über Messe nach Aschheim und Kirchheim-Pliening stellt einen bedeutenden Schritt dar, der von den Anwohnern begrüßt wird.

### **Wirtschaftliche Bedeutung und Finanzierung**

Der Landtagsabgeordnete Maximilian Böttl zufolge könnte diese Entwicklung eine „gravierende Verbesserung“ der Anbindung Aschheims bedeuten. Die Schätzung der Planer sieht vor, dass täglich etwa 1820 zusätzliche Personenfahrten und 3200 Ein-

und Ausstiege in Aschheim zählen werden. Um die Maßnahme zu realisieren, sind Investitionen in Höhe von etwa 75 Millionen Euro nötig - eine Summe, die sich laut Experten durchaus rentiert. Das ermittelte Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) von 1,4 deutet darauf hin, dass die Errichtung der neuen S-Bahn-Verbindung als wirtschaftlich sinnvoll erachtet wird.

## **Langfristige Planung und Fortschritt**

Die Vision einer vollständig vierspurigen Zugstrecke zwischen Riem und Markt Schwaben wird ebenfalls wieder aufgelebt. Böttl, der auch als Sprecher des S-Bahn-Bündnisses Ost agiert, hat stets auf eine umfassende Anbindung gedrängt. Die Pläne sehen vor, einen potenziellen „Flaschenhals“ zwischen München-Ost und Markt Schwaben zu vermeiden. Dieser Ausbau, dessen Kosten bei etwa 667 Millionen Euro geschätzt werden, zeigt ein weniger optimales NKV von 0,92. Dennoch wird empfohlen, das Projekt fortzuführen.

## **Gemeinschaftliche Mobilität und Lebensqualität**

Für die Anwohner von Aschheim könnte die neue S-Bahn-Station nicht nur die Erreichbarkeit der Stadt München erleichtern, sondern auch das tägliche Pendeln angenehmer gestalten. In einer Zeit, in der der öffentliche Nahverkehr immer wichtiger wird, ist eine verbesserte Anbindung auch ein Zeichen für eine zukunftsorientierte Infrastrukturentwicklung.

## **Zukunftsausblick**

Obwohl die Umsetzung dieser Pläne noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, ist die Begeisterung in der Gemeinde spürbar. Der Landtagsabgeordnete Böttl betont, dass man sich nun den Detailfragen widmen müsse. Die weitere Planung und Finanzierung bleiben entscheidend, um die Fortschritte bei diesem bedeutenden Infrastrukturprojekt sicherzustellen, das als

wirtschaftlicher Motor für die Region München gilt.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**